

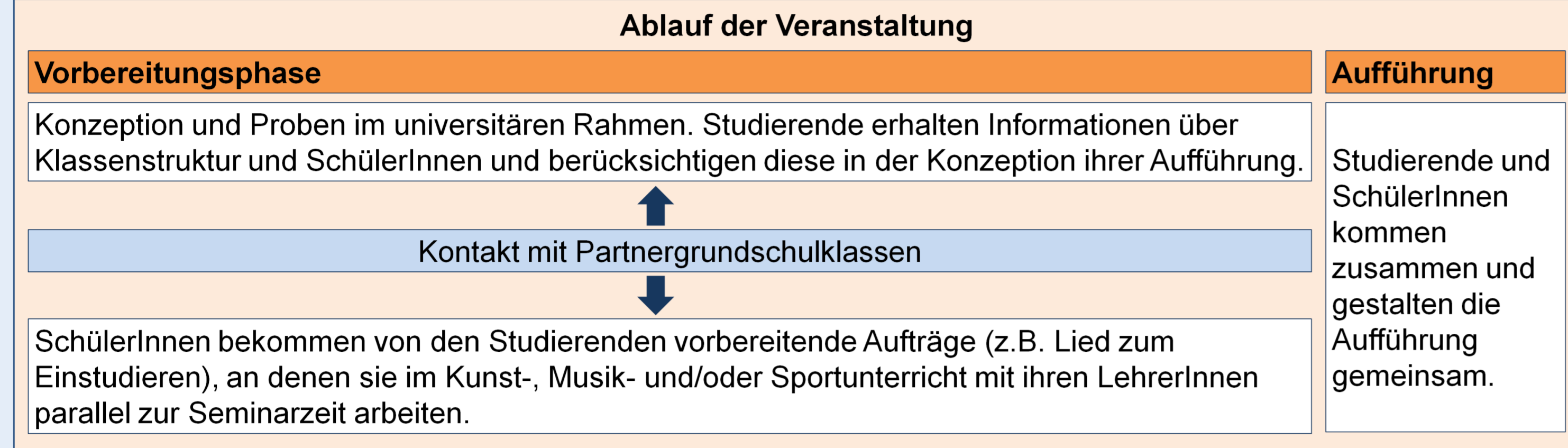
Ästhetische Dimensionen des Lernens in der Primarstufe

Vorstellung einer Lernwerkstatt für Ästhetische Bildung

Lehrkonzept

Beschreibung und Ablauf

Erarbeitung eines interaktiven Theaterstücks mit Fächerverbindung aus Bildende Kunst, Musik und Sport zu einem vorgegebenen Thema.



Kompetenzziele: Die Studierenden

- erkennen und erfahren die Bedeutung ästhetischer Dimensionen des Lernens für die kindliche Entwicklung unter Berücksichtigung schulrelevanter Heterogenitätsaspekte,
- agieren kooperativ und nutzen Vorteile von Teamarbeit in ästhetischen Kontexten,
- verwenden fächerverbindende Formate zur Inszenierung ästhetischer Lernumgebungen,
- entwickeln und gestalten mit einfachen Mitteln ein Drehbuch, ein Bühnenbild, eine Choreographie, ein Musikarrangement und Kostüme für ein Theaterstück,
- präsentieren sich in einer Szene, indem sie bewusst und wirkungsvoll ihre eigene Stimme und körperliche Präsenz einsetzen.



Fotos: Eva Biard

Evaluation

Fragestellung

Evaluation der Veranstaltung zum Nachweis ihrer Wirksamkeit in Bezug auf

- Lernergebnisse,
- Selbstwirksamkeitserwartungen im Umgang mit Heterogenität und
- kognitive und affektive Variablen zu ästhetischen Aktivitäten (Musik, Kunst, Tanz, Szene).

Methode

längsschnittliches Design zur Veranstaltungsbegleitung

- N = 18 Teilnehmende
- Alter: M = 25.00, SD = 6.19
- 83 % weiblich

Prä-Post-Messung von

- subj. Kompetenzeinschätzung ($\alpha = .96; .88$),
- Selbstwirksamkeitserwartungen im Umgang mit Heterogenität (Kopp, 2009; $\alpha = .81; .93$),
- Erfahrung mit ästhetischen Aktivitäten ($\alpha = .91; .83$)
- Emotionen bei ästhetischen Aktivitäten ($\alpha = .94; .83$)

Erfassung von Prozessdaten mittels Lerntagebuch

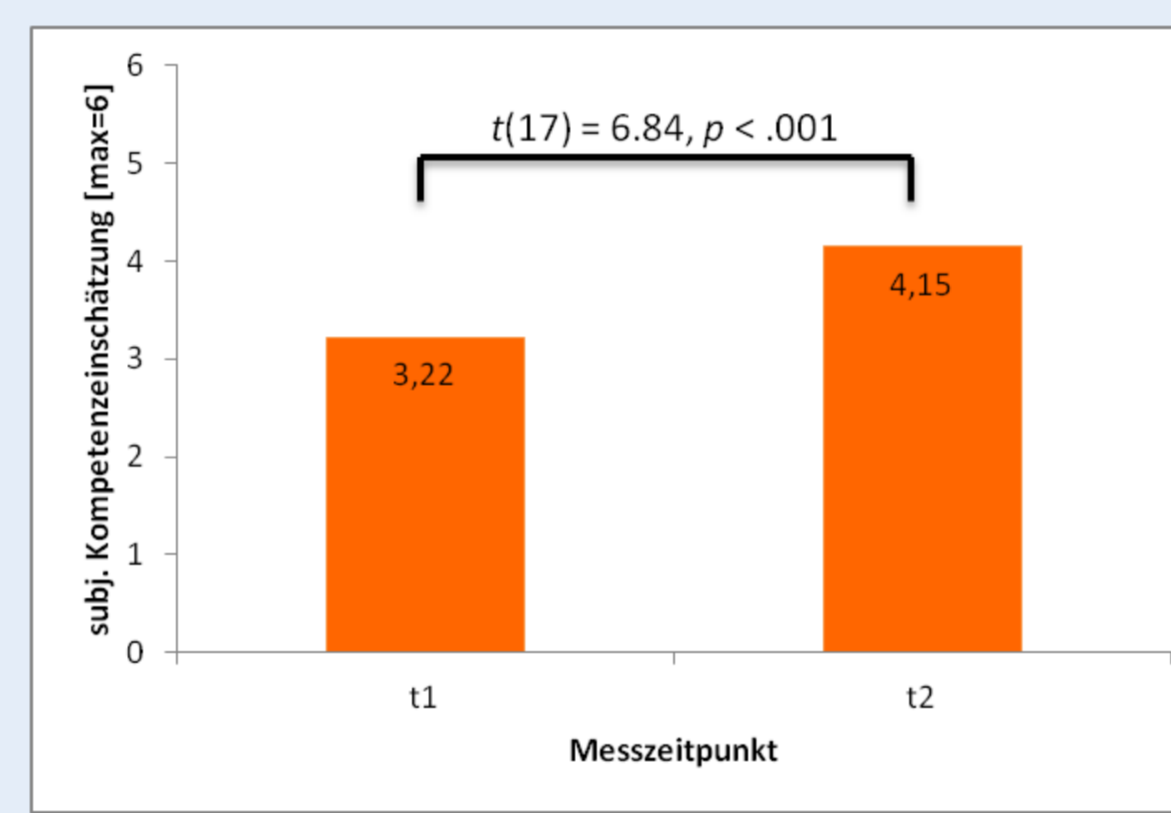
- subjektiver Lernfortschritt
- lernbezogene Emotionen während der Veranstaltung (vgl. Pekrun, 2006)

Am Ende des Seminars Erhebung von

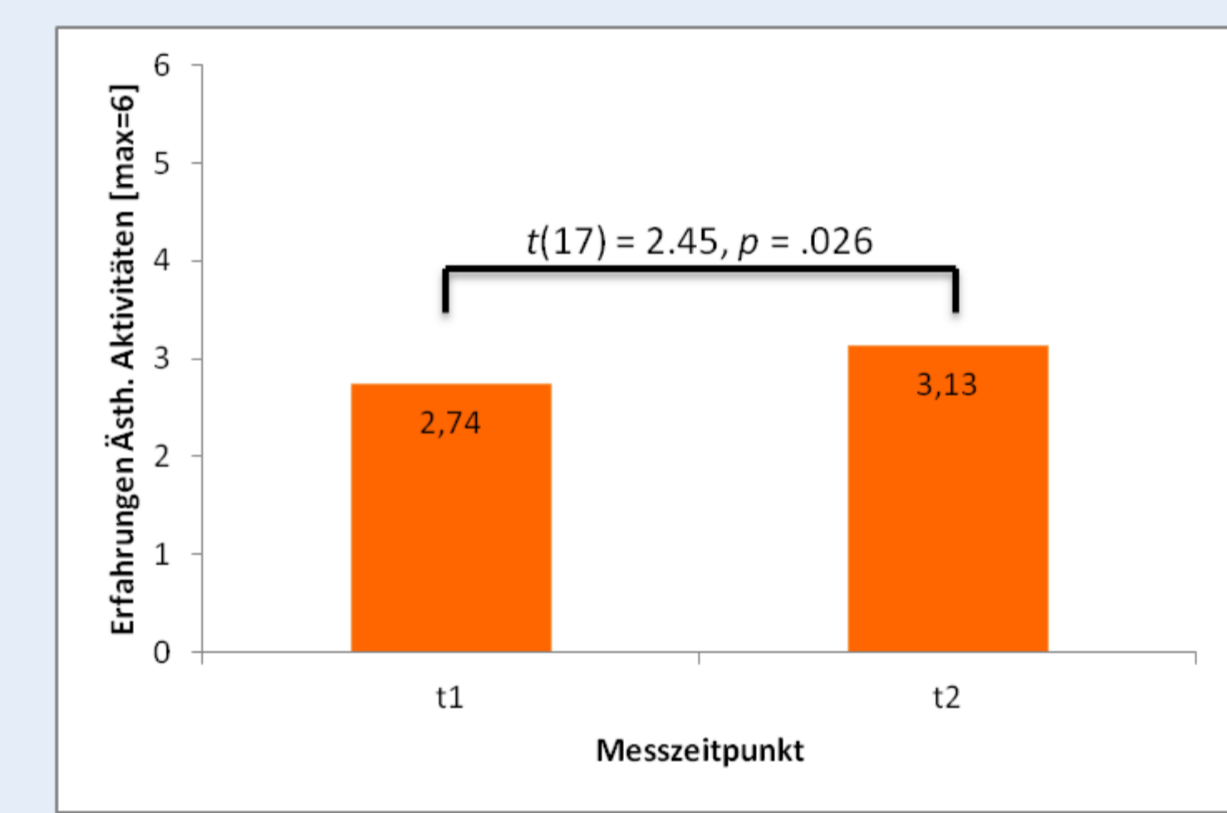
- subjektiver Lernerfolg
- Gefallen der Veranstaltung
- investierte Anstrengung
- wahrgenommene Schwierigkeit der Veranstaltung

Ergebnisse

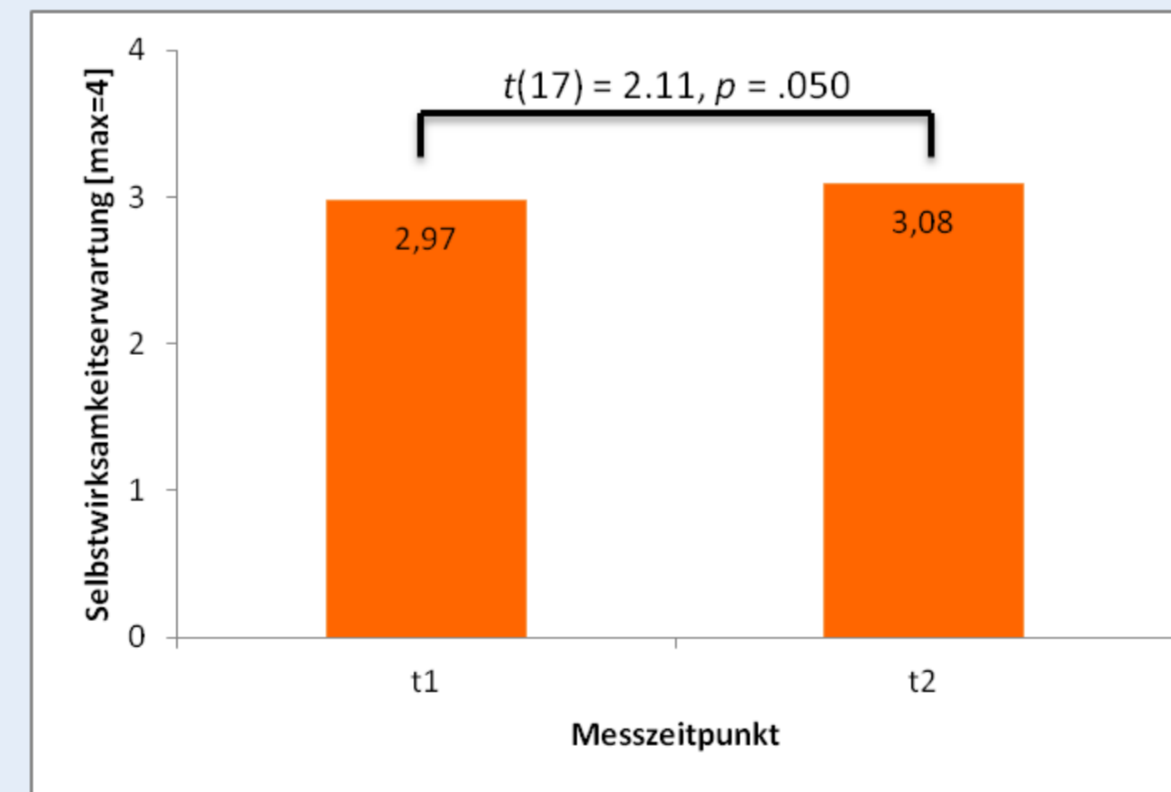
Kompetenzfortschritt



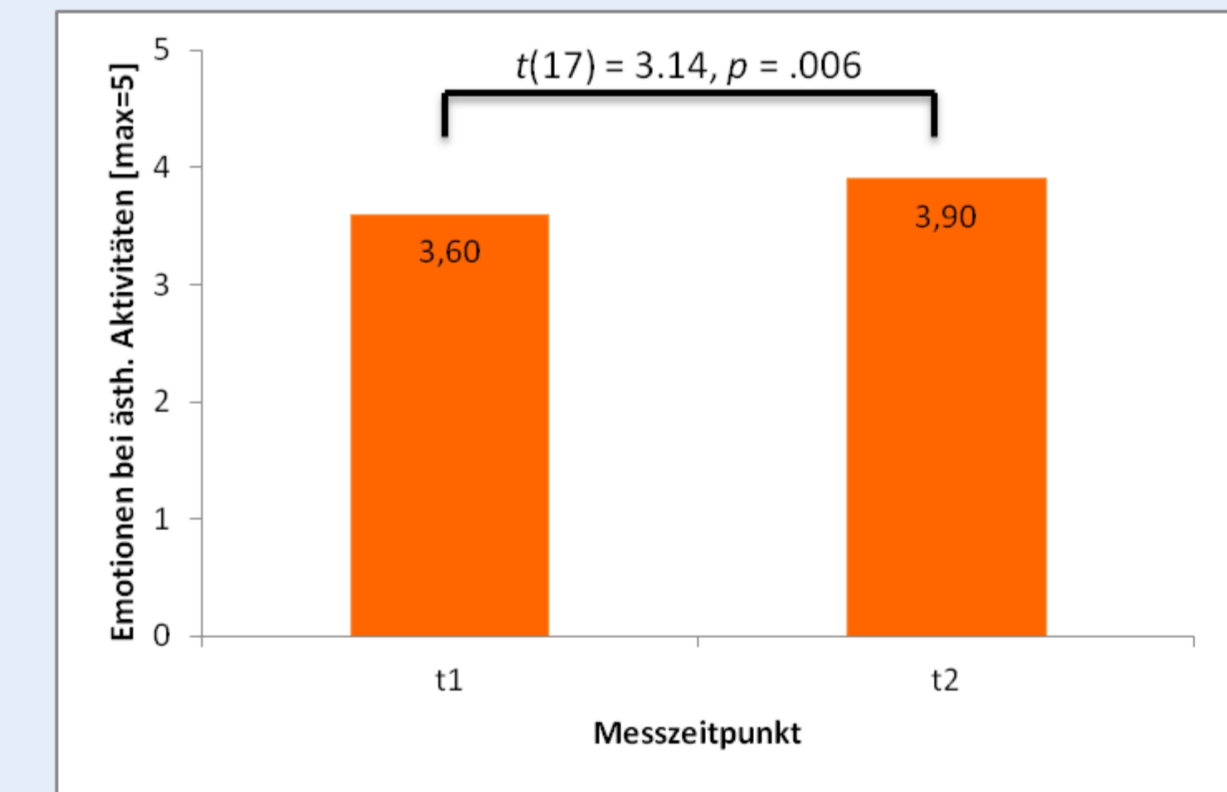
Erfahrung mit ästhetischen Aktivitäten



Selbstwirksamkeitserwartungen

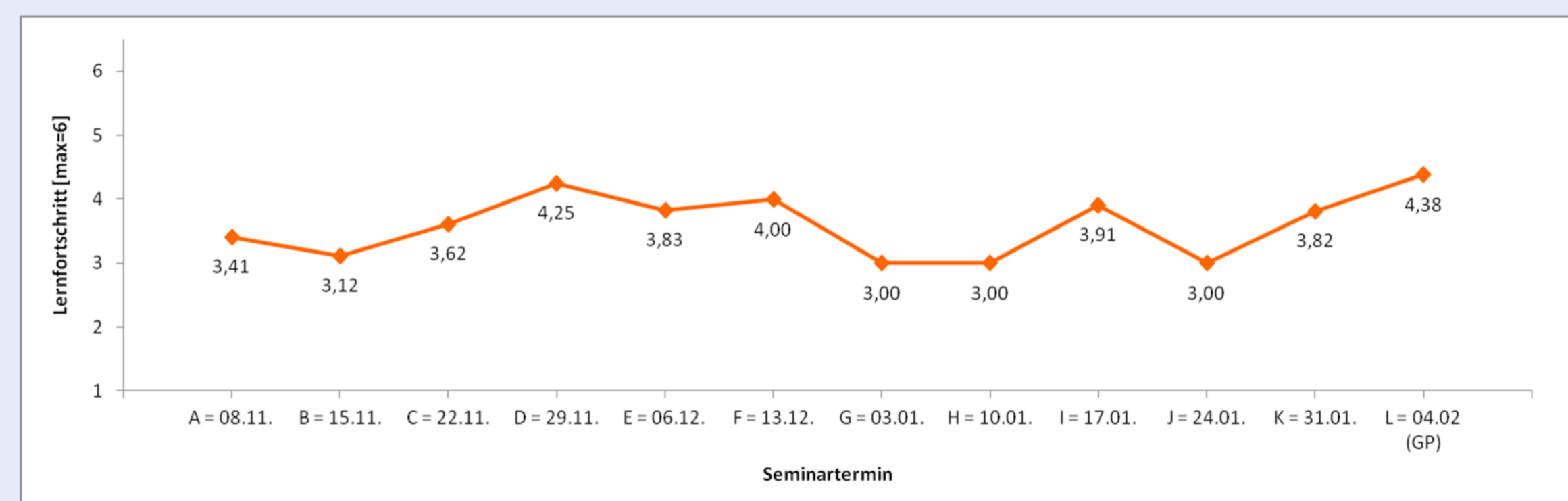


Emotionen bei ästhetischen Aktivitäten

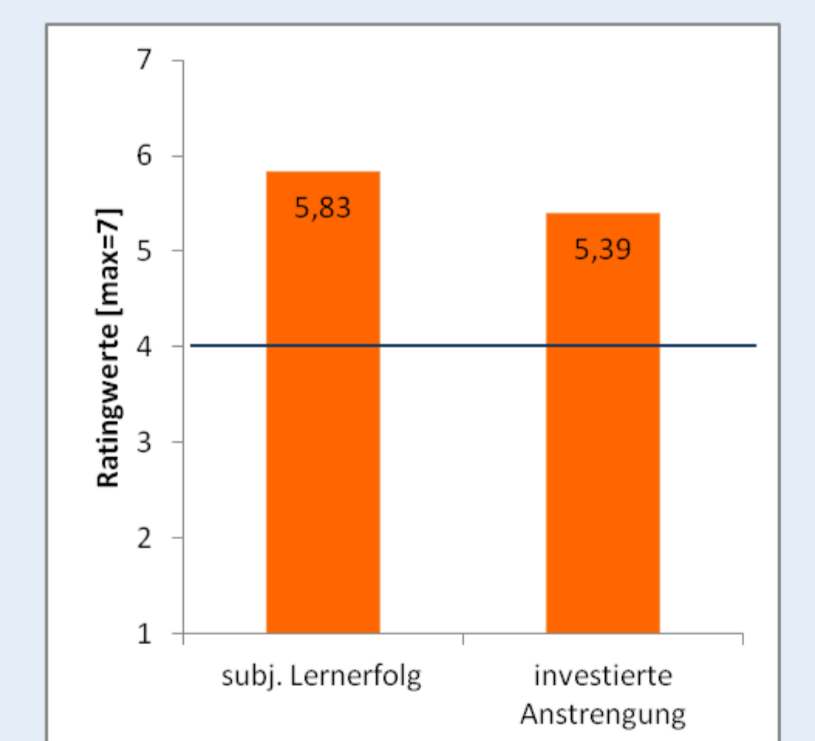


Prozessdaten

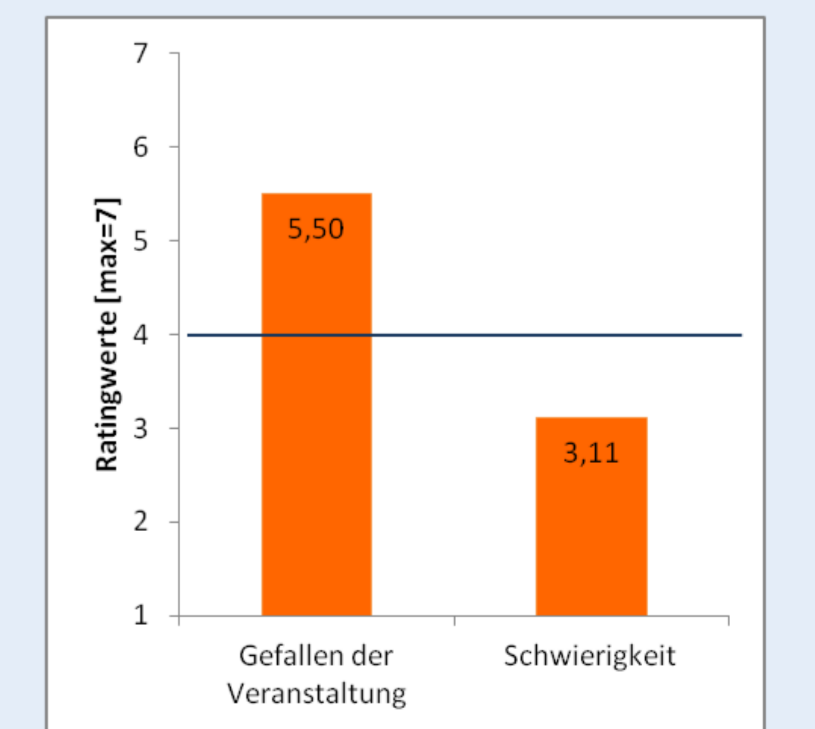
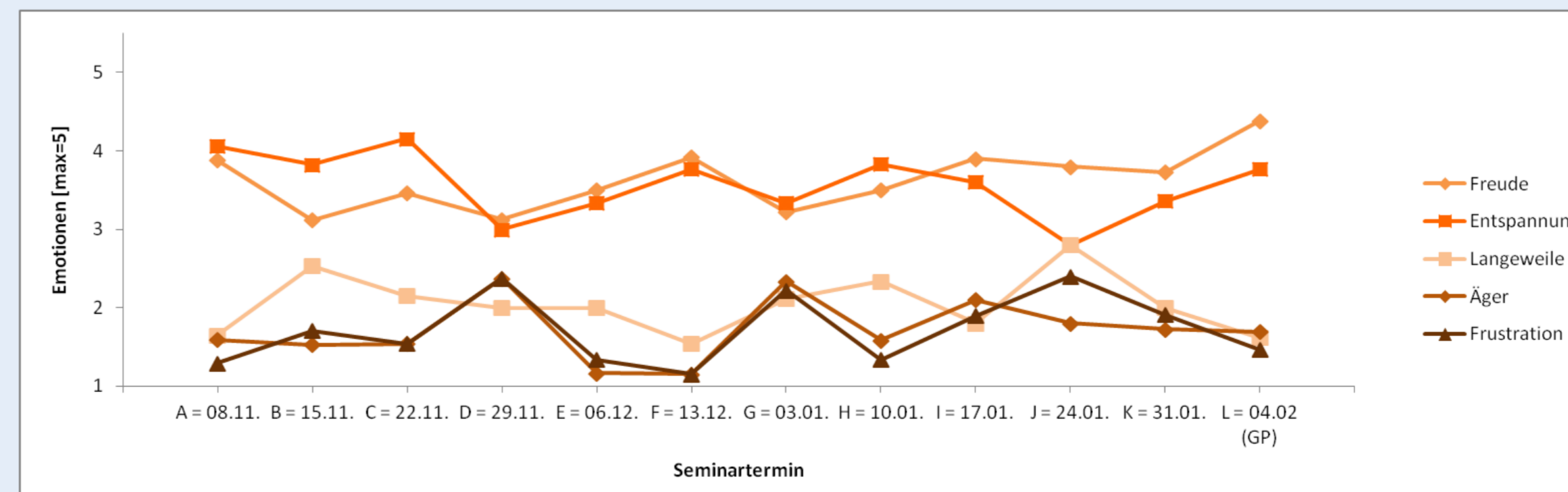
Lernfortschritt



Selbsteinschätzungen



Emotionen



Literaturhinweise und Dank

- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugungen und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität: Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1(1), 5-25.
 Pekrun, R. (2006). The Control-Value, Theory of Achievement Emotions: Assumptions, Corollaries, and Implications for Educational Research and Practice. *Educational Psychology Review*, 18, 315-341.

Wir möchten uns herzlich bei den Dozentinnen Eva Biard, Laura Delitala-Möller, Jennifer Joschko und Uschi Schwarz-Lang sowie den Studierenden der Veranstaltung für die Teilnahme an der Evaluation bedanken!

Das diesem Poster zugrundeliegende Vorhaben wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen (01JA1606B) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autoren.